



Mehr Sachverstand bitte!

Das Trinkwassernetz, über das unsere Gemeinde zu großen Teilen versorgt wird, insbesondere die Fernversorgungsleitungen, machen zurzeit große Sorgen. Immer wieder kommt es zu Rohrbrüchen und Überschwemmungen. Die CDU-Fraktion hat diesbezüglich schon einen "Schuldigen" ausgemacht: ENERCITY. So ist es zumindest in ihrem betreffenden Antrag und in einem Artikel, der im letzten "Blick" erschienen ist, nachzulesen. Nach Auffassung der AfD-Fraktion halten diese Attacken jedoch weder einer sachlichen, noch wissenschaftlichen Betrachtung stand. Vielmehr sieht es so aus, als ob eine gewisse Panikmache erzeugt werden soll.

Festzuhalten ist, im Gegensatz zu der Falschmeldung der Frau Dr. Bogenstahl, CDU (s. Der Blick Nr. 13), dass die Trinkwasserversorgung von Teilen Isernhagens – im Falle von Altwarmbüchen sogar zu 100% - über Fernversorgungsleitungen von ENERCITY abhängig ist. Durch sechs Übergabestellen wird Wasser von den beiden Fernversorgungsleitungen aus dem Netz von ENERCITY auf das Netz des Wasserverbandes Nordhannover übertragen. Dies bestätigte Volker Krebs, Verbandsgeschäftsführer des Wasserverbandes Nordhannover, auf Anfrage durch die AfD. Das zeigt, wie wichtig eine kooperative Zusammenarbeit mit ENERCITY ist. Weiterhin wies Krebs daraufhin, dass das vorliegende Schadensbild derzeit auf Betreiben des Wasserversorgers ENERCITY durch das Institut für Materialprüfung an der Leibniz Universität Hannover analysiert und bewertet wird. Bei den Schäden, soviel steht bereits fest, handelte es sich in einem Fall um mehrere Meter lange Risse, die gegebenenfalls auf auftretende Spannungen durch vermehrten Schwerlastverkehr oder durch den vermehrten Einsatz von schweren Landmaschinen hervorgerufen sein könnten. Bei mikrobiologisch induzierter Korrosion (MIK) in anaerober Umgebung, wie die CDU sie vermutet, stellt sich das Schadensbild jedoch in Form von kreisrunden Löchern dar, was ein weiterer Hinweis für Aussagen seitens der CDU ist, die augenscheinlich vor dem Hintergrund von Mutmaßungen und mangelnden Fachwissen getätigt werden. Die Instandsetzung des schadhafte Trinkwassernetzes liegt selbstverständlich auch der AfD-Fraktion sehr am Herzen. Deshalb rufen wir alle Beteiligten zu mehr Sachverstand bei der Beurteilung der Gesamtsituation auf und zur Stärkung des Vertrauens in ein DVGW Mitgliedsunternehmen, wie es ENERCITY darstellt, und das naturgemäß nach dem neuesten Stand der Technik agiert. Schnelle, technisch und wissenschaftlich nicht fundierte Schuldzuweisungen sind nach unserer Auffassung hier nicht zielführend.

Herzlichst Ihr

Dr. Fritz Küke

Fraktionsjarl - AfD Fraktion im Gemeinderat Isernhagen

www.afd-isernhagen.de